

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

recht sachlich beschrieben wird. Im Kap. Jungfräuliche Entwicklung werden anatomische und physiologische Details der weiblichen Geschlechtsorgane in verständlicher Weise gegeben, worunter namentlich die weiblichen Regeln (Menstruation) einer eingehenden Besprechung gewürdigt werden, der sogleich die Vorschrift folgt zur Verhütung von Störungen ihres normalen Verlaufes, welche zweierlei Art sein können, nämlich Ausbleiben der Blutung und übermäßige Steigerung derselben. Im Kap. Schwangerschaft wird dieser Vorgang anatomisch wie physiologisch sehr interessant geschildert und Kalender beigelegt; in Kap. Diätetik für Schwangere wird alles Das ausführlich besprochen, was eine schwangere Frau zu beobachten hat, um sich selbst während dieses „interessanten Zustandes“ gesund zu erhalten und die Entwicklung ihres werdenden Kindes zu befördern. Im Kap. „Beschwerden der Schwangerschaft und deren Abhülfe“ werden noch außerdem zur Ergänzung alle Erscheinungen dieser Lebensperiode angegeben, welche den jungen Frauen noch unbekannt sind und über die ihnen eine sachliche Belehrung ja willkommen sein muß; dabei wird **manche Thorheit der früheren Aerzte** gegeißelt, wie z. B. Uderlaß als Mittel gegen Schlaflosigkeit &c.; im Kap. „Geburt“ wird diese physiologische Leistung des weiblichen Körpers recht eingehend beschrieben unter Beifügung der nothwendigen anatomischen Details. Im Kap. „Diätetik der Wöchnerin“ wird diese weibliche Lebensperiode detaillirt abgehandelt und Winke für richtige Behandlung von Mutter und Kind beigelegt; im Schlußkap. werden die Beschwerden des Wochenbettes und deren Abhülfe geschildert, wobei der Verf. es an trefflichen Hinweisen bez. des Verhaltens nach dem Aufstehen &c. nicht fehlen läßt, da gerade hierbei noch so arge Dummheiten gemacht werden, die Mutter und Kind gefährden!

Aus Vorstehendem ist ersichtlich, daß der Verf. sein Thema recht ausführlich und, wie ich gern hinzüfuge: auch anständig und interessant behandelt hat, so daß jede junge Frau es gern zur Lectüre erwählen darf. Ich wüßte auch in der That bloß ein paar schwache Stellen anzugeben, worin ich nicht mit ihm harmonire, nämlich da, wo er den „Doctor“ zu sehr herausstreicht und den gesunden Menschenverstand unterschätzt, sowie da, wo es sich um eine kräftigende Ernährung handelt, zu welcher er natürlich nur „Bouillon und Fleisch“ zählt! Das beigegebene alphabetische Wortregister erleichtert das Nachschlagen zwecks rascher Rathserholung sehr; Ausstattung ist gut, Preis billig und somit sei das Büchlein bestens empfohlen.

16. med. Dr. **Fr. W. Vorinjer**, k. Sanitätsrath und Krankenhausdirector, über den Werth der Zahlen in der Impfstatistik. 8. 22 S. Wien 1876.
17. med. Dr. **H. Dittmann**, Nach Canossa! oder der Anfang vom Ende des Impfwanges. Ein Vortrag. Lex. 8. 23 S. Chemnitz 1876.
18. **Carl Vöhnert**, graphisches ABC-Buch für Impffreunde Lex. 8. 26 S. mit 3 graphischen Tafeln. Chemnitz 1876. Krüger. Preis für beide zusammen 1 Mark.
19. med. Dr. **H. Dittmann**, der Rückzug der Impfgläubigen, Ein Wendepunkt in der Kulturgeschichte der Gesundheitspflege. Lex. 8. 20 S.
20. **Derjelbe**, der Nutzen der Jennerischen Kuhpockenimpfung unwiderleglich erwiesen aus der Statistik der Pockensterblichkeit. Lex. 8. 28 S.
21. Dr. **J. Keller**, Chefarzt der österr. Staatsbahn, Ergebnisse der Blatternepidemie in den Jahren 1872—74 bei den Bediensteten der österr. Staatsbahngesellschaft. 4. 6 S. Wien.

22. med. Dr. **H. Meyner**, Zweiter Hülfseruf an den deutschen Reichstag um Aufhebung des Impfwanges. Lex. 8. 61 S. Chemnitz 1876.

Sieben neue Schriftchen zur Belehrung für alle Diejenigen, welche sich über den Nutzen oder Schaden der heutigen Schutzimpfung noch nicht recht klar geworden; durch Lesung dieser Schriftchen wird ihnen ohne Zweifel ein Licht aufgehen, auf welcher Seite die Wahrheit liegt und daß das deutsche Impfwangsgesetz ein barbarisches genannt werden muß. Möge Jeder, der diese Ueberzeugung daraus gewonnen hat, sich dann auch Mühe geben, in dem Kreise seiner Bekannten gegen dasselbe Propaganda zu machen, wozu sich diese Schriftchen vorzüglich eignen.